



Stiftung B

JAHRESBERICHT 2023



Inhaltsverzeichnis

1. Begegnungszentrum Bienzgut	3
1.2 Unterhalt	3
1.3 Heubühne	4
1.4 Auch im Bienzgut....	5
1.5 Generationenpark	6
2. Parkanlage Brännengut	9
2.1 Guichet	9
2.2 Pflanzplätze und Obstbau-Gruppe	9
2.3 Veranstaltungen im Park	10
2.4 Parkkommission	11
3. Kunstachse	12
3.1 Cabane B	13
3.2 Videofenster	16
4. Gemeinwesenarbeit Standplatz Bern-Buech	16
5. Eventsb - online und Veranstaltungsplakat	17
6. Förderung von Jugend- und Kulturprojekten	18
7. Fachgruppe Soziokultur Stadtteil VI	20
8. www.buempliz-bethlehem.ch	21
9. Neue Projekte	21
9.1 Glockenstrasse 3 + 5b	21
9.2. Brünnenhof	23
10. Stiftung	24
10.1 Team / Organigramm	24
10.2 Stiftungsrat	27

1. Begegnungszentrum Bienzgut

1.1. Liegenschaft

Das Bienzgut bleibt ein lebendiges Areal, ein wichtiger Quartiertreffpunkt für Gross und Klein, eine grüne, farbige Oase im Stadtteil 6. Der öffentliche Spielplatz wird rege benutzt, es wird durch das Areal flaniert, auf einer Bank ausgeruht, es wird geplaudert, gefeiert, Begegnungen finden statt. Die soziokulturelle Idee mit dem passenden Mietermix bewährt sich und kann im Stadtteil 6 nicht mehr weggedacht werden.

Im Jahr 2023 gab es keinen Mieter*innenwechsel und es musste kein Leerstand verzeichnet werden. Die Mietzinse wurden meist termingerecht einbezahlt.

Hauswart, Roman Schnider sowie die Mieter*innencoach Claudia Galasso blieben dem Bienzgut treu und wir können von ihren Erfahrungen profitieren. Die Stimmung auf dem Areal ist gut. Dank der Kontinuität des Personals wie auch der Mieterschaft, läuft der Betrieb im Bienzgut rund.

Folgende Mieter*innen befinden sich auf dem Bienzgut-Areal (2023):

Bernstrasse 77	Kornhaus Bibliotheken, Genossenschaft BrauBar, Kinderarztpraxis Bienzgut, Logopädie Bienzgut, Ortsarchiv, Videofenster
Bernstrasse 79a	Trägerverein für offene Jugendarbeit (TOJ)
Bernstrasse 79	Restaurant Osteria da Santo, Verein KUBA (Ofenhaus), Wohnung
Bernstrasse 75b	Dachverband für offene Arbeit mit Kindern in der Stadt Bern (DOK)
Bernstrasse 75	Dachverband für offene Arbeit mit Kindern in der Stadt Bern (DOK), Hauswartafts-Wohnung, Restaurant Osteria da Santo, Verein KUBA
Aussenraum	Hühnerverein, Kompostgruppe, Resu Leibundgut (Hofstatt), Madam Frigo (öffentlicher Kühlschenk), öffentliche Toilettenanlage

1.2 Unterhalt

Obschon die grosse Sanierung nun schon über 20 Jahre her ist, wurden wir auch im Jahr 2023 von unvorhergesehenen «Unterhalts- Überraschungen» verschont.

Folgende grössere Arbeiten/Erneuerungen wurden umgesetzt oder gestartet:

- Neugestaltung Eingang und Empfang der Kinderarztpraxis
- Im Auftrag der EWB wurde die Fernwärmeleitung an die Häuser Bernstrasse 75, 77 und 79 gezogen.

- Installation in allen Räumen von Radiatoren im Taunerhaus, Bernstrasse 75 für die Wärmeverteilung, Demontage der alten Holz- und Ölöfen
- Im Dezember Anschluss des Taunerhaus an das Wärmeübergangsnetz der EWB
- Isolation einer Wand im Taunerhaus im 1. Stock.
- Reinigung und Flickarbeiten der Sonnenschirme durch die Firma Schattenwerk
- Ergänzung der Aussenwand der Kalten Küche (Osteria, Bernstrasse 79) mit einem Windschutz, um dem Durchzug entgegenzuwirken

1.3 Heubühne

Die Festlaune ist zurück! Nachdem die Heubühne coronabedingt wenig gebucht wurde, war im Jahr 2023 im Dachstock wieder richtig viel los.

Neben zahlreichen Geburtstags-, Hochzeit- und Familienfeste fanden vermehrt kulturelle, öffentliche Veranstaltungen (Theater, Bilderausstellung, Kunstprojekt u.ä) auf der Heubühne statt. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich.

Belegungen Heubühne	
Vermietungen Fest	34 (0-mal wurde dem Mieter eine Überzeitbewilligung bis 04.00 Uhr gewährt) Vorjahr: 27
Interne öffentliche/halböffentliche Anlässe (TOJ, Westkreis6, DOK, Bibliothek, VBG, ohne Miete)	23 Vorjahr: 17
Flohmarkt (Areal)	12
Kinderkleider- und Spielzeugbörse	2
Arte Frizzante	2 Konzerte
Claudine Claude, Bilderausstellung	14 Tage
F. Badertscher Flamenco-Theater Show	10 Tage

Vermietung Kinderatelier (Vermietung läuft über DOK):	
Reguläre Vermietungen am Wochenende	32 (Vorjahr: 23)
Sonstige Vermietungen (Sitzungen)	6

Dauervermietung	Spielgruppe Bienzmuus (jeweils Mo & Di Vormittag), 75 Vormittage Gym Dance 56 Abende
DOK-interne Vermietung	75

Vermietung Looslistube (Vermietung wickelt die Bibliothek ab)	
Verschiedene Nutzergruppen	122 Belegungen (Vorjahr: 97)

1.4 Auch im Bienzgut....

AustauschNetzBienzgut

Im September wurde zum „9. AustauschNetzBienzgut“ eingeladen. Ziel dieses Treffens ist der Erfahrungsaustausch sowie das Kennenlernen für die im Bienzgut professionell Arbeitenden. Das gemeinsame Mittagessen fand wegen zu wenig Anmeldungen im Berichtsjahr nicht statt.

Essen

Die Stiftung B sowie die Hausverwaltung haben wieder zum Pasta-Essen in die Osteria eingeladen. Das traditionelle Jahresessen fand kurz vor den Sommerferien statt. Dank gutem Wetter konnte der Anlass im schönen Innenhof des Bienzguts stattfinden.

Auch dieses Jahr war es ein sehr gemütlicher Abend. Über dreissig Personen waren dabei, haben geplaudert und es wurde auch viel gelacht – ein wichtiger Fixpunkt im Bienzgut-Jahr.

Westkreis 6 (www.westkreis6.ch)

Der Verein hat verschiedene Projekte und Anlässe im Bienzgut durchgeführt:

- Projekt von westwind6: Sinneslabor im Kinderatelier Bienzgut, an drei Workshop-Nachmittagen für Kinder entstehen kreative und spielerische Dinge
- Verleihung der Königin Bertha Medaille, Festakt am Bienzgut Sonntag
Die Bertha Medaille ging an **Claudia Galasso**, Vorstand IG Kleefeld und **Sarah Messerli**, Präsidentin des Quartiervereins Bethlehemacker
- **Samichlous & Tannenbaum**

Der Samichlous fand auch dieses Jahr den Weg ins Bienzgut. Viele Kinder haben ihn mit viel Freude erwartet und waren glücklich über sein Kommen. Der vom Verein Westkreis6 organisierte Anlass mit Glühmost, Glühwein hat nun schon eine längere Tradition und wurde sehr gut besucht. Die Kugeln für die Dekoration vom

Tannenbaum, welcher in der Adventszeit im Bienzgut Hof steht, haben Kinder und Erwachsene in einem Westkreis6 Projekt gebastelt.

Ofenhaus Bümpliz im Bienzgut

Die Ofenhausgruppe des Vereins KuBa (www.vereinkuba.ch) organisiert regelmässig Backtage. In der Regel backt die Gruppe zweimal im Monat Brot und Züpfle. Alle Infos der Backgruppe sind auf ihrer Website www.ofehuus.ch zu finden.

Ortsarchiv Bümpliz

Das Ortsarchiv Bümpliz im Bienzgut ist ein spannender Lernort zur Geschichte von Bümpliz und ist jeden Mittwoch von 14.00-18.00 Uhr geöffnet.

Abstimmungsbriefkasten

Der Abstimmungsbriefkasten beim Hauptgebäude ist ein wichtiger Service Public für Quartierbewohner*innen – jeweils 2'000 bis 3'000 Couverts werden hier pro Abstimmungs- bzw. Wahlgang eingeworfen.

Flohmarkt

Der letzte Samstag im Monat ist Flohmarkt-Tag im Bienzgut, Händler*innen bieten ihre «Trouvaillen» zum Kauf an. Ursula Kurt organisiert den Flohmarkt schon seit vielen Jahren.

1.5 Generationenpark

Der Generationenpark ist ein beliebter Aufenthaltsort, die Tische und Stühle laden zum Verweilen ein. Egal was für Wetter, die Kinder nehmen den Spielplatz in Beschlag. Im Generationenpark wird flaniert, gespielt und verweilt, Begegnungen finden statt. Der Park ist nach wie vor eine Bereicherung für das Quartier.

Im Berichtsjahr konnten wir alle Hochbeete vermieten. Die Gärtner*innen bepflanzten die Hochbeete, mit allerlei Pflanzen. In diesem Jahr waren nicht die Schnecken das Hauptthema, sondern das Bewässern. Doch schlussendlich konnten wiederum einige Salate, Gurken und vieles mehr geerntet werden.

Ein Hochbeet war wiederum für die Raupen „reserviert“. Dank Papa Papillon konnte bestaunt werden, wie aus schönen Raupen noch fast schönere Schmetterlinge schlüpfen!

Diese Verwandlung beobachteten viele Quartierbewohner*innen und erfreuten sich über das Wunder der Natur.

Auch im Jahr 2023 belebten die Hühner das Bienzgut Areal und „gackerten“ oft um die Wette. Der Baumwärter Resu Leibundgut hegte und pflegte die Hofstatt. Die alten sowie jungen Obstbäume werden von Resu Leibundgut professionell geschnitten und er kümmert sich auch um die ökologische Diversität auf der Hostet. Die kleine grüne Oase mitten im urbanen Bümpliz wird von vielen Bewohner*innen sehr geschätzt.

Für die Redaktion des regelmässigen Veranstaltungskalender der 19 Generationenpark-Mitspielenden sorgte Katja Gipp. Zweimal jährlich wird der jeweils aktualisierte Aushang an die Stelen auf dem Areal angebracht.

Bienzgut-Sonntag

Das liebe Wetter hat es auch dieses Jahr sehr gut mit uns gemeint. Es passte perfekt zum Bienzgut-Sonntag Programm!

Dem bekannten Motto «Hereinspaziert» folgten auch dieses Jahr sehr viele Leute und verweilten zufrieden auf dem Bienzgut-Areal. Die Stimmung war von früh morgens bis abends gut. Es fanden viele schöne Begegnungen auf dem Areal statt.

Es wurde gelacht, gemalt, getauscht, gegessen, getanzt, gekauft oder auch "einfach" nur genossen.

Ja, zusammen kann man Grosses auf die Beine stellen. An dieser Stelle ein grosses Merci an alle Mitgestalter*innen – toller Einsatz!

Zum ersten Mal konnte der Tag der Offenen Tür vom Domicil Baumgarten auf den gleichen Tag wie der Bienzgut-Sonntag gelegt werden. Mit den entlang des Generationenweges aufgestellten Marktstände konnten die Festorte verbunden werden. Die Mitarbeiter*innen des Kinderateliers haben die Rollrutsche auf der Wiese vom Domicil aufgebaut und der Verkaufsstand vom Domicil-Atelier stand bei uns im Bienzgut. Diese Verbindung hat funktioniert und wird in Zukunft sicher weiterverfolgt.

Auch die Verleihung der Königin Bertha Medaille passte sehr gut ins Programm und war eine grossartige Ergänzung.

Die Osteria hat bis 15.00 Uhr schon 220 Pizzas verkauft und bis 16.00 Uhr konnten 1056 Eintritte in der Bibliothek verbucht werden. Davon waren über 100 Personen bei der

Lesung von Lorenz Pauli. 150 Flaschen Bier wurde in der BrauBar über die Theke gereicht und 40 Kilo Marronis wurden verspeist.

Das Ziel – verschiedene Generationen begegnen sich – ist mit dem Bienzgut-Sonntag wieder erreicht. Auf dem gesamten Areal war von Anfang bis Schluss eine überaus zufriedene Stimmung. Die Festbesucher schätzen das niederschwellige Angebot, ohne Eintritt, ohne Anmeldung.

Nächste Auflage: Sonntag, 20. Oktober 2024



Bild: Bienzgut-Sonntag 2023

2. Parkanlage Brünnengut

2.1 Guichet / Koordinationsstelle

Das Guichet der Parkanlage Brünnengut koordinierte und begleitete Aktivitäten bei Bedarf (subsidiär). Sie ist die Auskunftsstelle für alle Belange der Parkanlage Brünnengut. Zielpersonen und –gruppen sind das Parkpublikum, die Mieterschaft, die Nachbarschaft und die Behördenstellen.

Seit Mai ist die neu gestaltete Website www.bruennengut.ch aufgeschaltet. Die neue Website kommt im ähnlichen Stil daher wie die anderen Stiftungs-Websites. Viel angefragte Informationen (z.B. Vermietung Pfrundscheune) sind von der Startseite leichter zu finden.

Anna Schädelin ist nun seit mehr als einem Jahr Ansprechperson des Guichets. Die Aufgaben variieren mit den Jahreszeiten stark. Sie konnte ihr Netzwerk in und um die Parkanlage vertiefen – von den Pächter*innen des Pflanzgartens, über die Freiwilligen der Obstgruppe und die Mitarbeitenden von Stadtgrün bis zu den Parkbesucher*innen.

2.2 Pflanzplätze und Obstbau-Gruppe

Alle Pflanzplätze sind vermietet und auf der Warteliste haben sich bis zum Jahresende 13 Personen eingeschrieben.

Um den Austausch zu fördern und auch Know-how zu teilen, fand Anfang Mai, zu Beginn der «Garten-Saison», ein Treffen statt. Anna Schädelin hat die Vorgaben für naturfreundliches Gärtnern bei dieser Gelegenheit erläutert. Das Guichet vermittelt und coacht die Gärtner*innen wo nötig.

Im Berichtsjahr wurden die Obstpflücktage nicht mehr fürs ganze Jahr zum Voraus festgelegt, da sie saisongemäss sowieso jeweils abweichen. Neu werden die Daten kurzfristiger via Website und Aushang kommuniziert.

Mit den Lindenblüten startete die Pflücksaison. Ausnahmsweise konnten die Lindenblüten am [Quart Jukebox-Spektakel](#) im Schwabgut, am 7. und 8. Juni im Rahmen eines Workshops gepflückt werden.

Die lange Trockenphase machte zwar einigen Obstsorten zu schaffen, andere wiederum sind gut damit umgegangen.



Bild: Wildbienen-Apéro Verein Natur Bern West

Am 27. Mai fand das Wildbienen-Apéro vom Verein NaturBernWest statt, begleitet vom Quak-Konzert der Frösche im Nassbiotop. Das Insektenhotel ist nun wieder gut in Schuss, verschiedene Flächen im Park (z.B. Sandlinsen) sind erstellt. So können verschiedene Kleintiere Nistflächen finden.

2.3 Veranstaltungen im Park

Im Februar hat zum dritten Mal das FÜRzauber-Fest stattgefunden. Organisiert wurde der Anlass vom Spielmobil Bern West.

Der FC-Bethlehem hat wiederum ein tolles Bern West Fest organisiert, dieses fand am ersten Juni-Wochenende statt.

Der Theaterzirkus Wunderplunder gastierte vom 17. bis 24. Juli im Brännengut. Viele stolze Kinder bespielten die Wunderplunder-Bühne.

Am 1. August wurde gemeinsam gefeiert. Der feurige Event wurde organisiert von der QBB (Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem) und bot folgendes Programm: Festwirtschaft in der Pfrundscheune, Lampion basteln mit Lampion-Umzug, Feuerkegel / Höhenfeuer Ansprache von Vize-Stadtratspräsident Michael Hoekstra, Musik.

Herbstmärit



Der Herbstmärit konnte bei gutem Wetter stattfinden.

Die Mischung aus Markt, Kinderaktivitäten und Natur passt gut in den Park. Die vielen Akteure aus dem Quartier (NaturBernWest, Jugendmusik Bern-Bümpliz, Kindertreff der Ref. Kirche, Spielmobil, VBG, Acherli, Kita Brännengut) zogen dieses Jahr ein gut gemischtes Publikum an. Das Schaumosten, die Infos über Bienen und Honig, das

Schlangebrot wurde von Klein und Gross sehr geschätzt.

Und auch der Floh-, Gemüse- und Handwerkermärit bot Vielseitiges. Der Herbstmärit hat sich zu einem kleinen, feinen und informativen Märit von und für das Quartier gemauert.

In den BümplizWochen gab es einen redaktionellen Bericht:

<https://buemplizwochen.ch/spiel-und-spass-most-und-honig-wurst-und-brot/>

Nächste Auflage: **Samstag, 14. September 2024**



Bilder: Herbstmärit 2023

2.4 Parkkommission

Die Parkkommission traf sich im Berichtsjahr zu zwei regulären Sitzungen. Die Mitglieder der Parkkommission tauschten sich über die aktuellen Herausforderungen in und um die Parkanlage aus.

Der Parkkommission gehörten 2023 die folgenden Mitglieder an:

- Ralf Treuthardt, Verein Landsitz Brünen
- Line Bussard, Quartierverein Holenacker
- Jean-Marie Guggisberg, Genossenschaft Band
- Jaelle Eidam, Stiftung B

- Hansjürg Engel, Stadtgrün
- Anna Schädelin, Stiftung B
- Beat Jenni, Quartierverein Brünen
- Caspar Lehmann, Jugendamt
- Philipp Luginbühl, Sportamt
- Marcial Lüscher, Immobilien Stadt Bern
- Daniel Pürro, FC Bethlehem
- Denise Steinacher, Schule Bethlehem

3. Kunstachse

Die Kunstachse macht mit ihren Projekten auf den Stellenwert der Kunst aufmerksam. Sie verbindet architektonische, soziale und ökonomische Situationen mit künstlerischen Prozessen.

Die Steuergruppe traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen.

Der Kunstachse-Steuergruppe gehörten 2023 die folgenden Mitglieder an:

- Carola Ertle (Präsidentin)
- Jaelle Eidam (Sekretariat)
- Marta Kwiatkowski
- Maren Polte
- Christoph Rossetti
- Yvonne Lanz
- Alizé Rose-May Monod

«Kunstplätze» im Stadtteil 6

Die Kommission für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Bern und die Kunstachse haben für 2023 zwei «Kunstplätze» im Stadtteil 6 im Westen Berns ausgeschrieben. Die Jury konnte aus 37 internationalen Bewerbungen zwei Projekte auswählen. Im Zentrum der Arbeiten steht die Identität des Ortes: Der Dialog und der Austausch mit der Quartierbevölkerung eröffnet Einblicke in das Quartier und nimmt Anteil am Leben vor Ort.

- **Das Kollektiv Partout Partout aus Luzern**

Von September und bis Ende November 2023 wohnte das Kollektiv Partout Partout aus Luzern im und ums Fellergut. Die fünf Mitglieder studieren an der Hochschule Luzern Kunst bzw. Kunstvermittlung und heckten im Fellergut eine Vielzahl kleiner Aktionen aus.

- **«Der Puls vom Chleefäud» mit Adela Picón**

Die spanisch-schweizerische Künstlerin Adela Picón lebte für von Mai bis Juli 2023 im Kleefeld. Wer im Kleefeld in Bern Bümpliz wohnt, ist ihr kaum entgangen: Adela baute in der Grasfläche ihren Arbeitstisch auf. Sie besuchte die IG Kleefeld, den Quartiertreff und verschiedene Mittagstische. Sie lud selbst zum Essen in ihre Gastwohnung in einem der Wohnblöcke. Sie beteiligte sich an vielen Events, vom Kindersporttag bis Fussballturnier. So knüpfte sie Kontakte mit Jugendlichen und Familien aus dem Kleefeld und gewann sie zur Mitarbeit an einer kollektiven audiovisuellen Produktion. Das visuelle Tagebuch auf Instagram dokumentiert die Begegnungen.

3.1 Cabane B

Kuratorium: Alizé Rose-May Monod

Die CabaneB wird wie folgt bespielt:

1. Halbjahr: Programm durch das Cabane B – Team
2. Halbjahr: Studierende der HKB

Kollektivarbeit findet nicht per se in einem Kollektiv statt. Alizé Rose-May Monod hat sich allein beworben. Sie erforschte in ihrem kuratorischen Projekt für die Cabane B verschiedene Formen der Kollektivität und Kollektivarbeit.

Das Sternchen

Cabane B* hat mit dem Start Projekts INVITATION ein Sternchen * nach dem B bekommen. Das Sternchen * ist ein Versuch, die gesellschaftlichen Konstrukte hinter einem Raum / dem Raum Cabane B* zu markieren. Der kuratorische Blick ist erfahrungsgebunden, prozesshaft, subjektiv und von einem situierten Wissen geprägt. Das Sternchen * ist auch eine Anspielung auf die Genderdiskurse: * wird unter anderem in der gendergerechten, inklusiven, geschriebenen Sprache verwendet, um das binäre Konstrukt zu durchbrechen. Cabane B* bringt queer-feministische Genderfragen in die Öffentlichkeit. * macht sichtbar, dass die kuratorischen Entscheidungen in einem queeren, intersektionellen Diskurs verankert sind. * spiegelt auf einer formellen graphischen Ebene die Themen des kuratierten Inhalts von Cabane B*. Als offenbleibende Fussnote öffnet es Raum für weitere Möglichkeiten.

Eröffnung der Saison

Am 9. März 2023 startete die Saison von Cabane B*. Die erste Einladung ging um Sichtbarkeit, und brachte unter dem Titel Reading between the Lines fünf Positionen zusammen: HKB MA CAP Studierende Cheyenne Oswald, Andrea Cindy Raemy und Martian M. Mächler. Jeden Donnerstag wurde der Raum und die Ausstellung aktiviert: Nelson Irsapoullé in der Performance cité dortoir et non lieu: thinking and writing the lines in between, die das Season eröffnete, machte das Objekt zu Subjekt und das Beobachtete zu schauend und sehend. Auch Niramy Pathmanathan schlug mit der Collective Listening Session ihrer EP-Release andere Formen des Erlebens vor.

Saisonabschluss

Im Juli waren die bekannten Autor*innen Evan Tepest (DE), Duygu Agal (DE) und Selma Kay Matter (CH/DE) mit ihrem Performance-Projekt „1. FC DYKE“ als Gast in der Cabane B. Eine kollektive und sportliche Art, die erste Saison des kuratorischen Projektes für Cabane B zu beenden!

Besuchende

Insgesamt wurde die Cabane B vom März bis Anfang Juli 2023 von 488 Personen besucht. Sogar die Nationalrätin Tamara Funicello war in der Cabane B zu Besuch.



Bild: Ausstellung in der Cabane B



Bild: Performance in der Cabane B

Folgende Künstler*innen haben im Jahr 2023 die Cabane B bespielt:

Künstler*in	Programm
«Invitation, 9. März bis 7. Juli 2023»	
INVITATION 1: Reading between the Lines	Nelson Irsapoullé, Martian M. Mächler, Niram, Cheyenne Oswald, Andrea Cindy Raemy
INVITATION 2	Sabrina Röthlisberger Belkacem & Sense of Truths, Ramaya Tegegne (Wages For Wages Against), Cheyenne Oswald
INVITATION 3	«Lundi Lesbien», R colombe K
INVITATION 4	Antoine Simeão Schalk and Ali Rose-May Monod
INVITATION 5	Eva Tepest, Selma Matter, Duygu Agal and Lynn Musiol

Ecotones	Collectif MALM
Muted Echoes, Aetherial Resonance	Salomé Brawand und Marc-Antoine Vouillamoz
Urgent Paradise	Lucien Hinderling, Tim Rod und Timothée Verheij
Trait très libre	Trait très libre

3.2 Videofenster

Das Videofenster im Schaufenster der Bibliothek Biezgut ist ein partnerschaftliches Projekt von videokunst.ch, der Bibliothek und der Kunstachse. Die Arbeiten der Video-Künstler*innen werden in der Regel gleichzeitig im Progr und im Houdini Kino/Bar in Zürich gezeigt.

Im Videofenster im Biezgut waren 2023 die folgenden Arbeiten zu sehen:

13.01. - 25.02.2023	Jennifer Merlyn Scherler, Nomads in Remembering, 2020
03.03. - 01.04.2023	Dominik Stauch, Picture Yourself, 2014
06.04. - 13.05.2023	Bodo Korsig, Ankunft, 2022
26.05. - 08.07.2023	Olivia Abächerli, Dear grandfather (grandfather's face), 2021
18.08. - 16.09.2023	Donia Jornod, ifeltitonce, 2022
22.09. - 21.10.2023	Frantiček Klossner, Mess Up Your Mind, 2003
27.10. - 25.11.2023	Michael Spahr, HumanNature\$, 2020
01.12. - 23.12.2023	Franziska Lauber, A Little Gesture, 2016

4. Gemeinwesenarbeit Standplatz Bern-Buech

Insgesamt tätigte die Gemeinwesenarbeit im Jahr 2023 folgende Aufgaben:

- Teilnahme an verwaltungsinternen Sitzungen
- Moderation und Koordination der Mitwirkungsgefässe wie z.B. das Komitee Standplatz Bern Buech
- Beratung / Unterstützung der Bewohnenden
- Vermittlung und Vernetzung zwischen den verschiedenen Akteuren

Komitee-Sitzungen

Das Komitee ist das Mitwirkungsgefäss auf dem Standplatz und übernimmt auch selbstverwaltende Aufgaben. Es finden regelmässig Sitzungen mit dem Komitee Buech, Immobilien Stadt Bern und Stiftung B (Moderation) statt. Inhaltlich geht es um Bewirtschaftungsthemen, Diskussionen rund um Verdichtung, Aufstockungen von bestehenden Bauten und Platznot.

Das Komitee engagiert sich dafür, dass der Standplatz Buech an den öffentlichen Verkehr angebunden wird. Der nächste ÖV-Anschluss liegt in etwa 20-Minuten Fussdistanz (Westside). Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung ist dies eine grosse Herausforderung. Es wohnen einige Senior*innen auf dem Platz, die heute schon nicht mehr mit dem Auto unterwegs sein können und damit auf fremde Hilfe angewiesen sind. Für Schüler*innen könnte die ÖV-Verbindung als Schulbus dienen, so könnte die Anzahl der Eltern-Taxis reduziert werden. Entlang der Riedbachstrasse haben sich in den letzten Jahren weitere Industriebetriebe angesiedelt. Diese würden ebenfalls von einer Busverbindung profitieren. Im Rahmen der Vernehmlassung der Regionalkonferenz zur neuen Tangentiallinie hat das Komitee eine Eingabe gemacht.

Energie Wasser Bern plant auf dem Nachbargrundstück eine Energiespeicheranlage. Dank innovativer Technologie soll hier Energie gespeichert werden. Energie Wasser Bern erwartet die Umsetzung des Projektes ca. im Jahr 2028. Dies ist eine Chance, den Standplatz Buech dann auch in das Fernwärmenetz einzubeziehen, da die Leitungen bis zur Energiespeicheranlage gezogen werden. Damit könnte auch auf dem Standplatz Buech eine Umstellung von fossiler Energie realisiert werden.

Bearbeitung von individuellen Anliegen

Wir haben im Rahmen des Mandates Sinti und Jenische in folgenden Themenbereichen begleitet:

- Unterstützung bei der Umsetzung von Renovationen/Unterhaltarbeiten, z.T. Finanzierungsgesuche an private Stiftungen
- Unterstützung Kommunikation Sozialdienst/Klienten
- Eingabe Baugesuch für Baute höher als 5 m (ausserhalb Zonennorm)

5. Eventsb - online und Veranstaltungsplakat

Katja Gipp hat sich auch in diesem Jahr um die Redaktion der 6 Zweimonats-eventsb, sowie des Jahres-eventsb gekümmert. Im ganzen Stadtteil 6 sind die Plakate ausgehängt. Die eventsb-Plakate werden durch die Druckerei Rickli Wyss gedruckt. Die Verteilung und der Versand vom eventsb wird vom Tscharni organisiert.

Die Auflage ist unverändert (750 2-monats-eventsb, 1'000 Jahres-eventsb) Etwas mehr als die Hälfte der Anlässe werden von den Veranstaltern selbst online eingegeben. Total haben sich per Ende 2023 hierfür 157 Personen registriert.

Das eventsb Plakat wurde einem Facelifting unterzogen – die Grafikerin Judith Rüegger hat die Plakatvorlage überarbeitet. Das Format bleibt gleich, doch das neue Plakat kommt frischer, leichter und übersichtlicher daher. Das erste Jahr im neuen «Kleid» ist gut gelaufen – die Neugestaltung hat sich gelohnt!

Durch die aufwändige Inseraten-Akquisition für das eventsb 2024 konnten schlussendlich 17 Inserent*innen gefunden werden.

Folgende Firmen haben ein Inserat zugesagt: Rickli Wyss, A. Reist, Osteria Da Santo, Migros, HKB, EBG, Dr. Gurtner Apotheke, Domicil Baumgarten, Krattiger Bestattungen, Valiant Bank, Schibler & Haldi AG, Domicil Schwabgut, A-Plus, BrauBar

Neu: Kornhausbibliotheken, Schär & Stalder Gartenbau GmbH, Baugenossenschaft Brünen-Eichholz

Auch auf der Homepage www.eventsb.ch sind alle Anlässe vom Stadtteil 6 ersichtlich.

Neu betreibt die Stiftung B einen SocialMedia-Kanal (Instagram), wo ausgesuchte Veranstaltungen auf neue Wege an Interessierte gebracht werden. Zudem haben die Veranstalter auf der Webseite die Möglichkeit, Ihren Instagram-Kanal einzutragen, diese Erwähnung in den Beiträgen erhalten. Somit erweitern wir das Portal über SocialMedia, machen das Portal bekannter und sprechen mehr Leute an.

6. Förderung von Jugend- und Kulturprojekten

Im Berichtsjahr förderte die Stiftung B die folgenden Jugend- und Kulturprojekte im Stadtteil VI mit einem finanziellen Beitrag:

Jugendfonds			
Projektname	Trägerschaft	Beschrieb	CHF
Sommerfest für Mädchen*	TOJ	Anlass in der Heubühne anstatt Abschlussball in der Schule	500
Offene Werkstatt	Kidswest	Offenes Atelier für Kinder 0-6 Jahre	1'899

Dr Samichlous chunt ids Bienzgut	Westwind6	Kinder aus dem Quartier basteln Schmuck für den Bienzgut-Tannenbaum (Workshops in der Bibliothek)	2'000
Sinneslabor	Westwind6	Workshops im Kinderatelier Bienzgut, Kinder erleben spielerischen und gestalterischen Zugang zu ihren Sinnen	1'000
Neubau Jukebox	Verein Quart22	Beitrag für die Sanierung der Jukebox, welche im Stadtteil an verschiedenen Anlässen von Quart genutzt wurde	1'000

Kulturfonds			
Projektname	Trägerschaft	Beschrieb	CHF
Aufführung «Florissett und Rakitaki»	Theaterszene	Freiluft-Aufführung im Bühnenwagen in der Parkanlage Brännengut	1'000
La Cage aux Folles	Art and Music	Theater im Sternensaal: es zeigt die lebenswert-turbulente Geschichte von Georges und Albin. Die beiden sind ein langjähriges schwules Paar die gemeinsam den Nachtclub «La Cage aus Folles» betreiben.	2'500
«TonTon»	Buffet Nord	Plattform, auf welcher sich Künstler*innen aus den Bereichen der elektronischen und analogen Musik, der Performance, der visuellen Darbietungen wie auch der bildenden Kunst verknüpfen können. Elektronische Musik trifft auf kontemporäre Klangkunst, visuelle Kunst wie auch auf Performance.	3'000
Mis en Scène		diesem neuen Festival «mis en scène» wollen wir auf aktuelle, experimentelle und elektronische Musik in Bern aufmerksam machen und Kunstschaffenden, Musiker*innen, Komponist*innen, Performer*innen einladen ihre Projekte einem interessierten Publikum im Buffet Nord zu präsentieren.	500

Automat	Verein Buchowski	Kooperation zwischen der C.A. Loosli-Gesellschaft und dem Verein Buchowski für ein literarisches Projekt im Stadtteil 6: einen Literaturautomaten, einen umprogrammierten Billettautomaten, der gegen 50 Rappen literarische Billetts ausspuckt. Die Texte haben meist einen Bezug zu Bern West.	2'000
Cosi fan Tutt(e)i	Kollektiv «Y-oung Opera»	Zwei junge Sänger*innen bringen im Sternensaal Bümpliz Mozarts Oper «Cosi fan Tutte» mit weiteren Sänger*innen, einem Kammerorchester und einer Erzählerin auf die Bühne und wollen so mit einer stark reduzierten Version, ein breites Publikum erreichen.	2'000
Gaetano Donizetti: Messa di Requiem	Singkreis Bethlehem Thun		300

7. Fachgruppe Soziokultur Stadtteil VI

Die Mitglieder der Fachgruppe tauschten sich im Berichtsjahr zu Themen und Projekten, welche den Stadtteil betreffen, regelmässig aus.

Die Fachgruppe setzte sich 2023 wie folgt zusammen:

- Otto Wenger, vbg, QZ Tscharnergut (Leitung)
- Barbara Bregy, Sozialdiakonie Ev. Ref. Kirchgemeinde Bümpliz
- Jaelle Eidam, Stiftung B
- Sandro Natali, TOJ
- Claudia Küng, DOK
- Vakant, Schulsozialarbeit BSS
- Isabel Marty, Sozialplanung BSS
- Christa Neubacher, Ev.ref. Kirchgemeinde Bethlehem
- Rachel Picard, Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem QBB (bis Juni 2023)
- Joachim von Siebenthal, QBB (ab September 2023)
- Christa Quick, Familien-Support
- Brigitte Schletti, vbg
- Isabel Altermatt, Kath. Kirche St. Mauritius

8. www.buempliz-bethlehem.ch

Das Portal [buempliz-bethlehem.ch](http://www.buempliz-bethlehem.ch) öffnet den Zugang in die soziokulturelle Internetwelt von Bümpliz/Bethlehem. Aktualisiert und moderiert wird es von der Stiftung B.

Durch die Stiftung B werden folgende Internetseiten betreut:

www.bruennengut.ch

www.kunstachse.ch,

Unterseiten: www.cabaneb.ch; www.kunstpunkte.ch; www.westfenster.ch

www.eventsb.ch

www.bienzugut.ch

www.generationenpark.ch

www.buempliz-bethlehem.ch

www.stiftungb.ch

9. Neue Projekte

9.1 Glockenstrasse 3 + 5b

An zentraler Lage in Bümpliz entsteht ein Ort der soziokulturellen Begegnung und Wohnraum. Der ehemalige Bauernhof und der Aussenraum an der Glockenstrasse 3-5 wird aktuell saniert. Die Liegenschaft gehört der Stadt Bern und wird nach der Fertigstellung der Stiftung B als Generalmieterin übergeben.

Nebst Ateliers für Künstler*innen und stilles Gewerbe, sollen die Räumlichkeiten der Quartiersarbeit und- begegnung dienen. Der Raum soll sich durch die Bewohner*innen, Mieter*innen, Vereine und der Quartiergemeinschaft entwickeln, Events, Ausstellungen und Begegnungen entstehen. Zusätzlich werden drei Wohnungen angeboten. Durch die verschiedenen Räumlichkeiten wie Ateliers, Werkstätten und Wohnungen in Verbindung mit dem Generationenweg und der Hostet, soll das Zentrum von Bümpliz auf eine soziokulturelle Weise wachsen.

Vor dem Start der Sanierung im November 2023, wurden die Perimeter für den Generalmietvertrag gelegt. Die Konditionen sind geklärt und der Generalmietvertrag ist unterzeichnet.

Am 15. Juni fand die erste Partizipation für Interessierte rund um das Isenschmidgut vor Ort statt, mit Rundgängen im und um das Hauptgebäude mit Plänen, Infos und einem Apéro im Stall 5.

Die BümplizWochen begleitete die Gruppe und veröffentlichte einen Bericht darüber in der Juli 2023 Ausgabe:

<https://buemplizwochen.ch/quartierbezogene-soziale-kulturelle-mieter-gesucht/>

Daraus ergab sich ein runder Tisch, der das soziokulturelle Konzept des Areals mit den zukünftigen Mieter*innen und deren Ideen zusammenbringen soll. Bis Ende 2023 haben wir zwei weitere solcher Runder Tische durchgeführt. Dieser Prozess wird voraussichtlich bis Mitte 2024 laufen.

Erstmals war die Stiftung B am Bümpliz-Märit anzutreffen! Ein Stand bestückt mit Grundrissplänen des Gebäudes, Projektplänen des neuen Generationenwegs und Infos zur Stiftung B luden die Quartierbevölkerung ein, Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche zum Areal zu äussern. Die Anregungen wurden der Stadt weitergeleitet und sollen in die Planung des Generationenwegs einfließen.

Pünktlich am Mittwoch, dem 1. November, startete die Stadt bzw. die Baumeisterfirma mit dem Rückbau und Räumungen. Bis Ende Jahr wurde bereits die Bodenplatte mit den Kanalisationsanschlüssen und Werkleitungen fertiggestellt.

Der Stall 5 war bis zum Schluss der Zwischennutzung mit Ausstellungen bestückt und kann als Erfolg verbucht werden. Die Zusammenarbeit mit visarte.ateliers.bern wird durch die zukünftige Vermietung der Atelierräume im Hauptgebäude weitergeführt.



Bild: Glockenstrasse 5 vor der Sanierung

9.2. Brünnenhof

Im Bauernhaus, welches im grössten Stadtteilpark der Stadt Bern liegt, ist ein neues soziokulturelles Zentrum geplant. Im „Brünnenhof“ soll ein Haus für Jugend, Sport Kultur und Natur entstehen. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat für dieses Vorhaben das Gebäude an uns zu verkaufen. Wir werden dann wiederum Räumlichkeiten nach der Sanierung der offenen Jugendarbeit der Stadt Bern (toj) vermieten.

Der Brünnenhof liegt inmitten der Parkanlage Brännengut und würde den Standort durch vielfältige Nutzungen für die Jugendarbeit, aber auch für das Quartier und die Vereine ergänzen. Auf dem Areal ist zudem ein Park-Café geplant, dass den Besucher*innen und Nutzer*innen einen Platz zum Verweilen bietet. Im Zuge der Verdichtung und dem damit verbundenen Bevölkerungswachstums der umliegenden Quartiere braucht es für alle zugängliche Freiräume und eine gute Quartierinfrastruktur.

Durch die neue Nutzung werden Begegnungen verschiedener Generationen gefördert und der Trägerschaft für die offene Jugendarbeit (toj) die dringend nötigen Räumlichkeiten geboten, die im kinderreichen Westen fehlen. Freizeitangebote für Jugendliche und Bewohner*innen sowie diverse Nutzungsmöglichkeiten für lokale Vereine beleben das Quartier und fördern das soziokulturelle Leben.

Die Stiftung B übernimmt als gemeinnützige Stiftung die Kosten für den Umbau am Bauernhaus. Die Mietzinse, welche die Stadtnutzungen betreffen, sind auf Basis einer Kostenmiete definiert. Die Gebäudesanierung wird nach aktuellen Standards durchgeführt,

daher wird die Isolation verbessert, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert und weitere Massnahmen getroffen, um einen ökologischen Mehrwert zu generieren.

Bei der Mitwirkung zur Entwicklung des Chantiers Bethlehem wurde die Parkanlage Brünnergut als geeigneter zentraler Standort für Quartiernutzungen definiert. Als Vorleistung beauftragte die Stiftung B das Architekturbüro «Werkgruppe AGW» mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie im Jahr 2020.

Die Studie und das Nutzungskonzept bildete die Basis für das Finanzierungskonzept und die Aushandlung des Baurechtsvertrags. Zusammen mit der künftigen Mieterschaft wurde zu diesem Zweck ein Nutzungskonzept mit dem Namen «Brünnenhof – Haus für Jugend, Sport, Natur, und Kultur» erarbeitet. Die Planung steht kurz vor der Baueingabe. Für den Umbau rechnen wir mit einem Budget von rund 3 Mio.

Der GRA und Eventualkreditantrag wurden an der Stadtratssitzung vom 18. Januar 2024 genehmigt. Nun können wir das Bauprojekt weiterentwickeln und im Jahr 2024 die Baueingabe machen



Bild: Parkanlage Brünnergut

10. Stiftung

10.1 Team / Organigramm

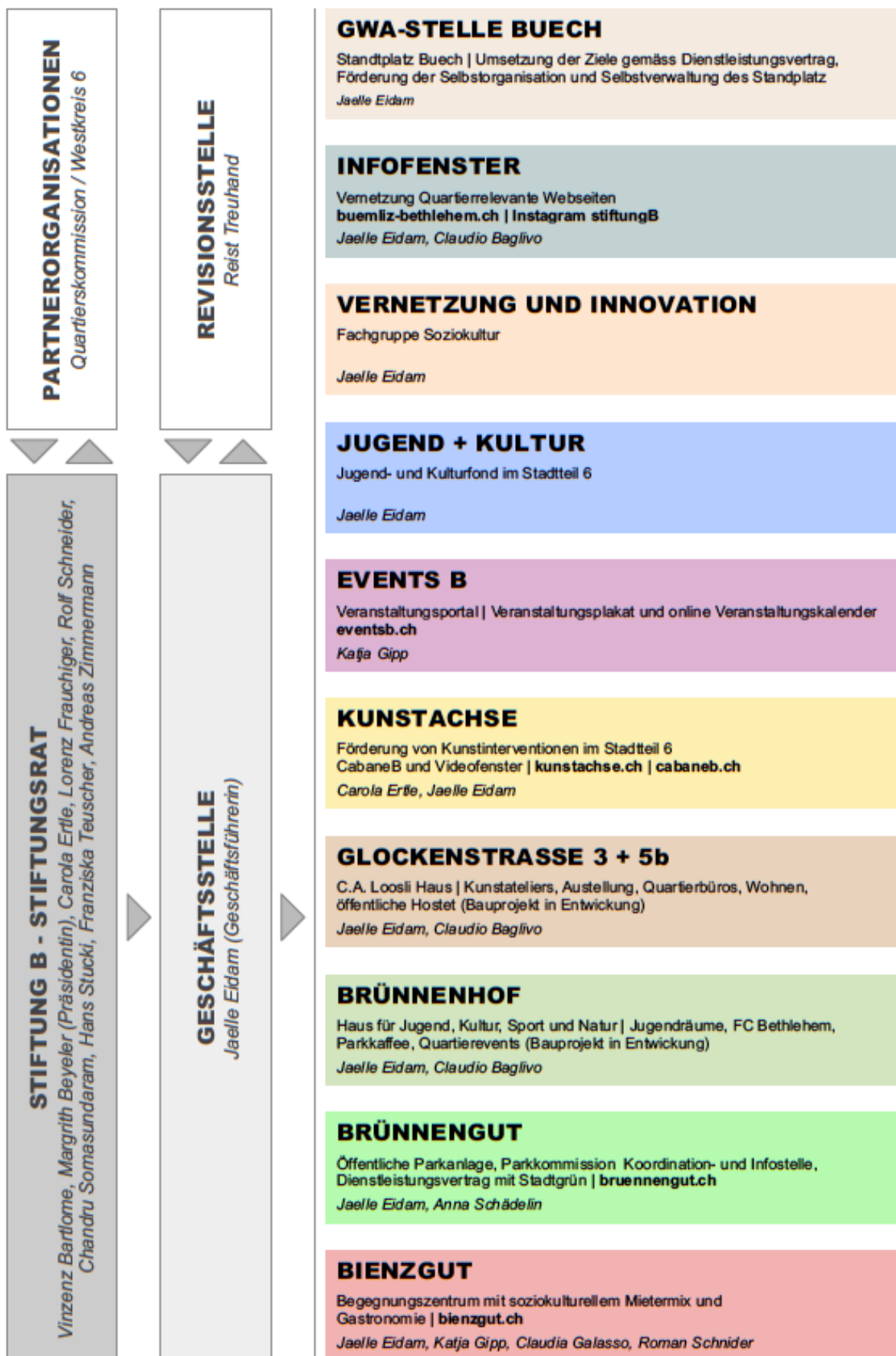
Die Weiterentwicklung der Stiftung und den Projekten Brünnenhof und Glockenstrasse 3-5b hat auch Auswirkungen auf die personellen Ressourcen der Stiftung B:

Seit Anfang 2023 ist Katja Gipp mit einem Pensum von 35 Prozent angestellt. Die Aufgaben, für die sie bisher auf Mandatsbasis zuständig war, wurden in die Anstellung überführt. Im Februar stiess neu Claudio Baglivo zu unserem Team. Er arbeitet vor allem in den Projekten Brünnenhof und Glockenstrasse 3-5b und betreut den neuen Instagram-Kanal der Stiftung B.

Das Team der Stiftung B setzte sich im Jahr 2023 wie folgt zusammen:

Claudio Baglivo	Projektmitarbeiter	40 % (ab Februar 2023)
André Buder	Allrounder Parkanlage Brünnengut	30 %
Jaelle Eidam	Geschäftsführung	65 %
Katja Gipp	Liegenschaftsverwaltung Bienzgut, Redaktion Events B Koordination Generationenpark	35 %
Claudia Galasso	Mietercoach Bienzgut	auf Stundenbasis
Roman Schnider	Platzwart Bienzgut	15 %
Anna Schädelin	Betreuung Guichet Brün- nengut	20 %

Neues Organigramm



10.2 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

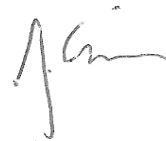
- Margrith Beyeler, Stiftungsratspräsidentin
- Vinzenz Bartlome, Vizepräsident
- Carola Ertle
- Lorenz Frauchiger
- Rolf Schneider
- Chandru Somasundaram (neu ab März 2023)
- Franziska Teuscher, Gemeinderätin und Stadtvertreterin
- Hans Stucki
- Andreas Zimmermann

Die Revision der Stiftungsrechnung erledigte das Treuhandbüro von Franz Reist.

März 2024 Für den Jahresbericht:



Margrith Beyeler
Präsidentin Stiftungsrat



Jaelle Eidam
Geschäftsführerin Stiftung B